

Stand: 01.08.2011

UNTERNEHMERSGIPFEL MÜNCHEN 2011 INNOVATION

**Schnellbucher
profitieren!**

Nur noch für kurze Zeit!

5. Innovation – Unternehmergipfel

8. September 2011
Deutsches Museum,
München

www.innovationsgipfel.de

Gastgeber

Mitveranstalter



AT&T KEARNEY



Hauptmedienpartner

Initiator

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

F.A.Z.-INSTITUT
INNOVATIONSPROJEKTE

© Deutsches Museum

© Fotolia

© Fotolia

© TAM Alfred Müller

© Deutsches Museum

Innovation, Wirtschaft und Gesellschaft



Horst Seehofer,
Ministerpräsident des Freistaats Bayern

Innovation ist der Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg in einer globalisierten Welt – keine Frage. Aber wie erhalten und stärken wir unsere Innovationskraft? Bayerns Stärke sind seine Menschen. Ihr Wertebewusstsein, ihre Leistungsbereitschaft und ihre Kreativität. Mit Investitionen in Milliardenhöhe in Familie, Bildung und Forschung stärkt Bayern diese Grundlagen seines Erfolgs. Aufbruch Bayern: nachhaltige Politik für eine gute Zukunft.



Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl,
Generaldirektor, Deutsches Museum;
Juror Deutscher Zukunftspreis

Bahnbrechende Entdeckungen und Erfindungen im Bereich von Naturwissenschaft und Technik sind Marksteine der menschlichen Entwicklung. Angesichts der Zukunftsherausforderungen kann nur eine auf naturwissenschaftlich-technischer Kultur beruhende Teilhabe aller Menschen am richtig verstandenen Fortschritt eine lebenswerte Zukunft ermöglichen. Dazu brauchen wir Leidenschaft, besonders in den Köpfen junger Menschen.

Gastgeber

Mitveranstalter



ATKEARNEY





Dr. Kai Engel,
Leiter Innovation and R&D Management
Competence Center, Partner, A.T. Kearney GmbH

Herausragendes Innovationsmanagement, gerade in Deutschland als Hochlohnland, ist ein Muss für jedes Unternehmen. Langfristige Studien zeigen, dass die Fähigkeit, funktionsübergreifend Innovationen zu realisieren, also Ideen erfolgreich am Markt zu positionieren, zu überproportionaler Steigerung des Unternehmenswerts führt. Dies sollte ein Top-Agenda Punkt für jede Unternehmensführung sein.



Otto Wassermann,
Vorsitzender des Aufsichtsrats, Otto Wassermann AG

Große Unternehmen haben einen riesigen Erfahrungsschatz und sind stark auf den Absatz-, Beschaffungs-, Personal- und Finanzmärkten. Start-ups und inhabergeführte Kleinunternehmen sind schnell, flexibel, effizient, innovativ und vorbildlich kundenorientiert. Intelligente Unternehmen kombinieren beides! Sie organisieren sich als Verbund und fügen so den Stärken der Großen die Innovationskraft und Lebendigkeit der Kleinen hinzu.

Platinpartner



Regional-/Systempartner



Programmübersicht

Innovation – Unternehmertag 2011

8.30 Uhr Empfang und Registrierung

9.00 Uhr **Begrüßung**

Horst Seehofer, Ministerpräsident des Freistaats Bayern

9.20 Uhr **Impulsvortrag**

Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor, Deutsches Museum;
Juror Deutscher Zukunftspreis

9.40 Uhr **Eröffnungsplenum „Innovation, Wirtschaft und Gesellschaft“**



- Horst Seehofer, Ministerpräsident des Freistaats Bayern
- Ralf-Michael Franke, CEO Drive Technologies, Industry Sector, Siemens AG
- Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor, Deutsches Museum
- Dr. Martin Sonnenschein, Managing Director Zentraleuropa, A.T. Kearney GmbH
- Otto Wassermann, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Otto Wassermann AG

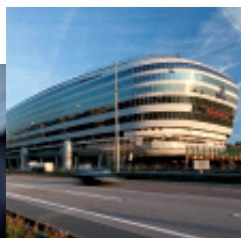
Moderation: Markus Garn,

Mitglied der Geschäftsleitung, F.A.Z.-Institut GmbH

11.00 Uhr **Übergang in die Innovationsforen**

11.15 Uhr **1. Etappe** (4 parallele Foren)

- New Energy – New Technology
- Innovationstreiber Organisation
- E-Mobility – Vision und Wirklichkeit
- Wissen schafft Markt – Den Transfer erfolgreich organisieren



12.15 Uhr **Mittagessen und Marktplatz der Innovationen**

13.30 Uhr **2. Etappe** (4 parallele Foren)

- Innovationsfeld Wertschöpfungskette – Lernen von den Champions
 - Kreativität und Innovation – Neue Impulse für den Mittelstand
 - Innovationstreiber Ressourcenschonung – Logistik schafft Effizienz
 - Zukunftsbranche Biotechnologie
-

14.30 Uhr **Kaffeepause und Marktplatz der Innovationen**

15.00 Uhr **3. Etappe** (3-4 parallele Foren)

- Frauen als Innovatoren – Brauchen wir neue Leitbilder?
 - Vision 2020 – Wie Unternehmen Megatrends nutzen können
 - Cluster & Netzwerke – Vorsprung durch Kooperation
 - *In Progress ... Innovationsmotor IKT*
-

16.00 Uhr **Übergang zum Abschlussimpuls**

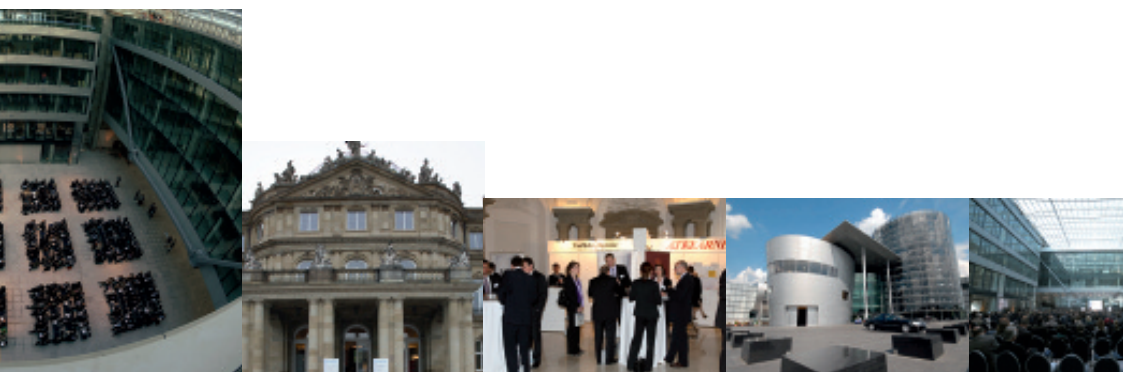
16.15 Uhr **Keynote**

- Martin Zeil, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
-

16.35 Uhr **Keynote**

- Louis Palmer, Tour Director & Initiator „Solartaxi“,
WAVE World Advanced Vehicle Expedition
-

17.15 Uhr **Get-Together**



Editorial



Markus Garn



Timo Kruschwitz

Innovationen sind der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum in unserer Volkswirtschaft und Wegbereiter für die Zukunft. Um aus exzellenten Ideen in Deutschland innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, bedarf es Mut und Durchsetzungsvermögen. Deshalb ist Innovation nicht nur Aufgabe von Unternehmen allein. Um Wandlungsbereitschaft, Kreativität, Mut, Flexibilität und Durchsetzungskraft und somit eine lebendige Innovationskultur in einem Land nachhaltig zu verankern, bedarf es der Unterstützung aus der gesamten Gesellschaft. Es gilt, das Thema Innovation breit anzulegen und zur nachhaltigen Stärkung der Innovationskraft Deutschlands auch Bildungseinrichtungen, staatliche wie gesellschaftliche Institutionen sowie alle Schlüsselakteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und Gesellschaft dauerhaft und aktiv einzubinden. Nur so lassen sich die Kräfte bündeln, um die Wettbewerbsfähigkeit des Landes langfristig zu erhalten und auszubauen.

Der „Innovation – Unternehmertag“ versteht sich auf diesem Weg als Treffpunkt wichtiger Akteure und Experten im Innovationsprozess. Gemeinsam mit starken Partnern trägt die Veranstaltung dazu bei, das Thema in Deutschland prominent und nachhaltig zu positionieren und die Akteure gewinnbringend untereinander zu vernetzen. Wir laden Sie herzlich ein, die Expertisen und Impulse unserer Referenten aufzunehmen und sie in Ihrem Lebens- und Arbeitsraum weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten, entdecken Sie Schnittstellen, legen Sie den Grundstein zu Kooperationen, lernen Sie die Moderatoren und Mitarbeiter aus den Innovationsprojekten des F.A.Z.-Instituts kennen und bringen Sie sich aktiv in die Diskussionen und in die Workshops ein.

In diesem Jahr ist der 5. „Innovation – Unternehmertag“ erstmals zu Gast in Bayern. Wir freuen uns besonders, Ihnen mit dem Deutschen Museum einen gleichsam historischen, authentischen wie inspirierenden Veranstaltungsort präsentieren zu können.

Wir freuen uns, das Thema mit Ihnen auch zukünftig weitertreiben zu können und möchten Sie einladen, spannende Impulse mit nach Hause zu nehmen und vielleicht morgen schon in die Tat umzusetzen. Innovation hat Zukunft!

Ihr Innovationsteam im F.A.Z.-Institut

Markus Garn
Mitglied der Geschäftsleitung
Initiator Innovationsgipfel

Timo Kruschwitz
Projektmanager & BD
Innovationsgipfel



Die integrierte Innovationskultur als Basis für nachhaltiges Wachstum

F.A.Z.-INSTITUT

INNOVATIONSPROJEKTE

Programm

5. Innovation – Unternehmertag

9.00 Uhr Begrüßung



Horst Seehofer
Ministerpräsident des Freistaats Bayern

Horst Seehofer

9.20 Uhr Impulsvortrag



Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl,
Generaldirektor, Deutsches Museum;
Juror Deutscher Zukunftspreis

Wolfgang M. Heckl

9.40 Uhr Plenum: Innovation, Wirtschaft und Gesellschaft



Horst Seehofer



Ralf-Michael Franke



Markus Garn



Wolfgang M. Heckl



Martin Sonnenschein



Otto Wassermann

Horst Seehofer, Ministerpräsident des Freistaats Bayern

Ralf-Michael Franke, CEO Drive Technologies, Industry Sector, Siemens AG

Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor, Deutsches Museum

Dr. Martin Sonnenschein, Managing Director Zentraleuropa, A.T. Kearney GmbH

Otto Wassermann, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Otto Wassermann AG

Moderation: **Markus Garn**, Mitglied der Geschäftsleitung, F.A.Z.-Institut GmbH

11.00 Uhr Übergang in die Innovationsforen

Innovationsforen – 1. Etappe

11.15 – 12.15 Uhr

Forum: New Energy – New Technology



Martin Hierholzer



Patrick Merke



Dietrich Neumann

Martin Hierholzer, Vice President & General Manager Industrial Power Semiconductors, Infineon Technologies AG, Warstein

Patrick Merke, verantw. Projektmanager, TOP-Programm im BMWi, Frankfurt am Main

Dietrich Neumann, Vice President & Partner, A.T. Kearney GmbH, Düsseldorf

Forum: Innovationstreiber Organisation



Berthold Groeneveld



Horst Kuschetzki



Hans-Gert Mayrose



Michael Schenk



Michael Schwarzer

Berthold Groeneveld, Geschäftsführender Gesellschafter, Lloyd Dynamowerke GmbH & Co. KG, Bremen

Horst Kuschetzki, Unternehmer, Vorsitzender, AGP Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft e.V., Kassel

Dr. Hans-Gert Mayrose, Mitglied des Vorstands, GESCO AG, Wuppertal

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Michael Schenk, Leiter, Fraunhofer Institut Fabrikbetrieb und -automatisierung (FhG IFF), Magdeburg

Dr. Michael Schwarzer, Vorstand, Otto Wassermann AG, München

Forum: E-Mobility – Vision und Wirklichkeit



Philip Ehlers



Torsten Günter



Holger Haas



Thomas Heimer



Franciscus van Meel

Philip Ehlers, Consultant, DCTI Deutsches CleanTech Institut, Bonn

Torsten Günter, Leiter Infrastruktur & Operations bei E-Mobility, RWE Effizienz GmbH, Dortmund

Holger Haas, Leiter Modellregion Elektromobilität, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Cluster Automotive Stuttgart-CARS, Stuttgart

Prof. Dr. Thomas Heimer, Professur für Innovationsmanagement, Hochschule RheinMain, Rüsselsheim

Franciscus van Meel, Leiter Elektromobilitätsstrategie, AUDI AG, Ingolstadt

Forum: Wissen schafft Markt



Jörg Dederichs



Stefanie Heiden



Wolfgang A. Herrmann



Daniel Schleidt



Jürgen Stebani

Dr. Jörg Dederichs, Country Business Leader Health Care Business, 3M Deutschland GmbH, Neuss

Prof. Dr. Stefanie Heiden, Hauptgeschäftsführerin, AiF e.V., Köln

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Präsident, Technische Universität München

Daniel Schleidt, Redaktionsleiter Innovationsprojekte im F.A.Z.-Institut, Frankfurt am Main

Dr. Jürgen Stebani, Vorstand/CEO, polyMaterials AG, Kaufbeuren

12.15 Uhr Mittagessen und Marktplatz der Innovationen

New Energy-Industrien haben sich in den vergangenen Jahren so gut entwickelt, dass Unternehmen ihre Inventionen in einem teilweise geförderten Markt sehr gut etablieren konnten. Doch mittlerweile steigt der Wettbewerbsdruck enorm. Um die Marktposition zu erhalten, wird systematisches Innovationsmanagement immer wichtiger. Dabei gilt es, Besonderheiten des Innovationsmanagements entlang der Wertschöpfungskette bei New-Energy-Industrien zu berücksichtigen und die richtigen Hebel zu bedienen, um die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Hersteller nachhaltig zu sichern.

Dynamische Start-ups und inhabergeführte Kleinunternehmen weisen eine ausgeprägte Innovationskultur, eine hohe Flexibilität und eine äußerst interessante Gesamteffizienz auf. Doch welche organisatorischen Möglichkeiten hat ein größeres Unternehmen, zu einer ähnlich optimalen Nutzung der Intelligenz, der Begeisterung, der Erfahrung und des Einsatzes der Mitarbeiter zu finden und in einem Verbund aus hocheffizienten Kleinunternehmen den Stärken der Großen die Lebendigkeit der Kleinen hinzuzufügen? Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft stellen die herkömmlichen Ansätze auf den Prüfstand und berichten aus ihrer unternehmerischen Praxis.

Die Elektromobilität treibt weltweit verstärkt Veränderungen voran: Neue Märkte entstehen, neue Technologien werden entwickelt und etablierte Weltmarktpositionen in Frage gestellt. Industrie, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft stehen auch in Deutschland vor der Herausforderung, diese neuen Märkte zu gestalten und die hervorragende Position der deutschen Wirtschaft im Weltmarkt zu verteidigen. Die Elektromobilität ist dabei nicht nur ein wichtiges Element einer klimagerechten Energie- und Verkehrspolitik, sondern unterstützt zudem mit innovativen, weltweit gefragten Produkten und Systemen eine nachhaltige Gestaltung unserer Industriegesellschaft. Das Thema E-Mobility weist so eine Vielfalt exzellenter Chancen auf, birgt aber auch eminente Risiken, die bewältigt werden müssen.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die neues Wissen hervorbringen, sind Grundlage jeglicher Inventionen. Doch die Generierung von Wissen allein reicht nicht aus, um Erfolg am Markt sicherzustellen. Damit Wissen zu Innovation wird, müssen zum einen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die das Zusammenspiel von Wirtschaft und Wissenschaft intensivieren. Zum anderen muss es gelingen, Ideen möglichst schnell in Produkte, Dienstleistungen und Wertschöpfung zu verwandeln, um einen entscheidenden Zeitvorsprung gegenüber dem Wettbewerb zu erreichen.



Innovationsforen – 2. Etappe

13.30 – 14.30 Uhr

Forum: Innovationsfeld Wertschöpfungskette



Claus Jessen



Günter Jordan



Albrecht Köhler



Patrick Merke

Dr. **Claus Jessen**, Vorstand, Festo AG & Co. KG, Esslingen

Dr. **Günter Jordan**, Partner, A.T. Kearney GmbH, München

Dr. **Albrecht Köhler**, Geschäftsführer, Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, München

Patrick Merke, verantw. Projektmanager, TOP-Programm im BMWi, Frankfurt am Main

Forum: Kreativität und Innovation



Stefanie Duschl



Benjamin Mayer



Barbara Schmidt



Ingrid Voigt

Stefanie Duschl, Industrie- und Grafikdesign, Schletter GmbH, Kirchdorf/Haag i. OB

Benjamin Mayer, Geschäftsführer, lab binaer GbR, Augsburg

Barbara Schmidt, Leiterin, Akademie für Gestaltung und Design, HWK für München und Oberbayern, München

Dr. **Ingrid Voigt**, stellv. Geschäftsführerin und Leiterin des Fachbereichs Innovationspotenzial,

RKW Kompetenzzentrum, Eschborn

Forum: Logistik schafft Effizienz



Rudolf Behrens



Constantin Blome



Christian Jacobi



Dr. Kerstin van Kerkom

Rudolf Behrens, Bereichsleiter Business Solutions, GS1 Germany GmbH, Köln

Prof. Dr. **Constantin Blome**, Juniorprofessor für Sourcing in Emerging Markets, EBS Universität für Wirtschaft und Recht i. Gr., Wiesbaden

Dr.-Ing. **Christian Jacobi**, Geschäftsführender Gesellschafter, agiplan GmbH; Geschäftsführer, EffizienzCluster Management GmbH, Mülheim an der Ruhr

Dr. **Kerstin van Kerkom**, Chief Operating Officer, MGL METRO GROUP Logistics GmbH, Düsseldorf

Forum: Zukunftsbranche Biotechnologie



Thomas Diefenthal



Georg Kääh



Manfred Kircher



Arne Kusserow



Holger Zinke

Dr. **Thomas Diefenthal**, Geschäftsführer, BioPark Regensburg GmbH, Regensburg

Dr. **Georg Kääh**, Leiter Corporate Communication, Bio^M Biotech Cluster Development GmbH, Martinsried

Dr. **Manfred Kircher**, Vorsitzender, CLIB²⁰²¹ – Cluster industrielle Biotechnologie, Düsseldorf

Dr. **Arne Kusserow**, Chefredakteur, GIT Laborfachzeitschrift, Darmstadt

Dr. **Holger Zinke**, Vorstand B.R.A.I.N AG, Zwingenberg

14.30 Uhr Kaffeepause und Marktplatz der Innovationen

Die Globalisierung eröffnet einerseits neue Märkte und Kundengruppen, andererseits verstärkt sich der Wettbewerbsdruck unter anderem durch Anbieter aus Niedriglohnkostländern. Zunächst werden die zukünftigen Anforderungen an Wertschöpfungsketten, Chancen und Risiken abgeleitet. Am Beispiel von Festo und Knorr Bremse – Unternehmen, die sich eine führende Position auf den Weltmärkten erarbeitet haben – wird aufgezeigt, wie Wertschöpfungsketten gestaltet werden können, um in dem zukünftigen Markt- und Wettbewerbsumfeld nachhaltig erfolgreich zu sein.



Voraussetzung für Innovationen aller Art sind kreative Prozesse, die zu Ideen und Projekten führen. Externes kreatives Denken hilft dabei, überraschende, neue Blickwinkel zu erschließen und Grenzen des internen Innovationsmanagements zu überwinden. Hierin liegen noch ungenutzte Chancen für den klassischen Mittelstand sowie für die Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft.



Der stetig wachsende Ressourcenverbrauch hinterlässt weltweit große ökologische Fußabdrücke. Der effiziente Umgang mit Ressourcen ist daher Grundlage für ein verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Handeln. Ein dafür maßgeblicher Einflussfaktor in Unternehmen ist die Logistik. Um sie ressourceneffizient auszurichten, benötigen Unternehmen innovative Konzepte, neue Methoden und zukunftsorientierte Technologien. Umweltfreundliches Handeln wird so vom Marketingthema zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Unternehmen.



Über 2 Milliarden Euro Umsatz in 2010, mehr als 15.000 Beschäftigte, knapp 600 Unternehmen – diese Zahlen sprechen für sich und beweisen: Die deutsche Biotechnologie boomt wie nie zuvor und gibt zahlreichen Patienten Anlass zur Hoffnung auf Heilung. So eröffnen biologische Medikamente etwa die Möglichkeit, Patienten individuell und maßgeschneidert zu behandeln. Von diesen neuen medizinischen Möglichkeiten profitieren darüber hinaus das produzierende Gewerbe ebenso wie die Informationstechnologie oder die Chemie- und Pharmabranche.



Innovationsforen – 3. Etappe

15.00 – 16.00 Uhr

Forum: Frauen als Innovatoren



Saskia Biskup



Saskia Feiber



Dagmar Fritz-Kramer



Claudia Nagel



Gisela Schäfer-Richter

Dr. med. Dr. rer. nat. Saskia Biskup, Fachärztin für Humangenetik, Gründerin und Geschäftsführerin, CeGaT GmbH, Tübingen (Gewinnerin des Deutschen Gründerpreises 2011)

Saskia Feiber, Leiterin Publikationen Innovationsprojekte im F.A.Z.-Institut, Frankfurt am Main

Dagmar Fritz-Kramer, Geschäftsführerin, Bau-Fritz GmbH & Co. KG, Erkheim/Allgäu (Unternehmerin des Jahres 2008)

Dr. Claudia Nagel, Geschäftsführende Gesellschafterin, Nagel & Company GmbH; Vorsitzende des Vorstands, VdU Hessen, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter, Vorsitzende des Vorstands, InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen e.V., Bonn

Forum: Vision 2020 – Megatrends



Klaus Burmeister



Friedhart Reiner



Heinrich Schäperkötter



Daniel Schleidt



Franz Tessun

Klaus Burmeister, Geschäftsführer, Z_Punkt The Foresight Company, Köln

Friedhart Reiner, Berater, Otto Wassermann AG, München

Dr. Heinrich Schäperkötter, Leiter des Zentralen Innovations-, Projekt- und Wissensmanagement, INA-Schaeffler KG, Herzogenaurach

Daniel Schleidt, Redaktionsleiter Innovationsprojekte im F.A.Z.-Institut, Frankfurt am Main

Franz Tessun, Direktor Zukunftsgestaltung, ScMI Scenario Management International AG, Paderborn

Forum: Cluster und Netzwerke



Thomas M. Bahr



Simon Hentschel



Thorsten Hülsmann



Hubert Jäger



Marcus Seitz

Dr. Thomas M. Bahr, Geschäftsführer, UGOM GmbH & Co. KG, Amberg

Simon Hentschel, Ressortleiter, F.A.Z.-Institut, Frankfurt am Main

Thorsten Hülsmann, Geschäftsführer, EffizienzCluster Management GmbH, Mülheim an der Ruhr

Dr. Hubert Jäger, Leiter Konzernforschung, SGL Group, Meitingen

Dr. Marcus Seitz, Cluster Manager Neue Werkstoffe, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg

In Progress ... Innovationsmotor IKT

16.00 Uhr Übergang zum Abschlussimpuls

Aktuelle Studienergebnisse und die Diskussion über den Fachkräftemangel in Deutschland machen deutlich, dass es eine Notwendigkeit gibt, über die Rolle von Frauen als Innovatoren in Deutschland zu diskutieren: Das deutsche Innovations- und Wirtschaftssystem liegt bei der Partizipation von Frauen als Innovationsakteure noch weit hinter Ländern wie den USA, Schweden oder Finnland zurück. Welche Gründe gibt es dafür? Und welches Potential geht der Volkswirtschaft dadurch verloren? Im Fokus des Panels stehen die Erfahrungen und Werdegänge von Frauen in verantwortungsvollen Positionen der Wirtschaft oder Wissenschaft und ihre Handlungsempfehlungen für eine zukunftsweisende Umsetzung.



Die Märkte von heute können schon morgen dramatisch anders aussehen. Ob Nachhaltigkeit, Urbanisierung, Mobilität, demographischer Wandel, Individualität und Innovationsfähigkeit: Unternehmen müssen globale Entwicklungen und gesellschaftliche Trends früh erkennen, denn nur wer heute schon analysiert, was morgen für ihn aktuell und wichtig sein wird, kann die Märkte der Zukunft aktiv mitgestalten.



Die Zusammenarbeit von Unternehmen über die Firmengrenzen hinweg ist eine vielversprechende Methode, um die eigenen Produkte und Dienstleistungen weiterzuentwickeln und zu vermarkten. Cluster sind dabei eine wichtige Plattform, um die Wettbewerbsfähigkeit von Standorten zu erhalten und Antworten auf die heutigen Anforderungen zu geben. Als internationale Kompetenzknoten geht von ihnen eine weltweite Magnetwirkung für Wissen, Humankapital und Investitionen aus. Die Kooperation in Clustern lohnt sich – denn diese Beziehungen sind für mittelständische Unternehmen bares Geld wert.

Die Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologie für Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend geändert: vom Befähiger und Werkzeug für technische Prozessoptimierung hin zum zentralen Feld der Produktinnovation. Von der Medizintechnik über den Maschinenbau bis hin zur Automobilbranche – in vielen Bereichen entstehen bereits über 50 Prozent aller neuen Produkte durch den Einsatz „eingebetteter“ IKT. Ein Trend, der sich weiter fortsetzen wird.

Keynotes

16.15 Uhr Keynote



Martin Zeil,

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

16.35 Uhr Keynote



Louis Palmer,

Tour Director & Initiator „Solartaxi“, WAVE World Advanced Vehicle Expedition

17.15 Uhr Marktplatz der Innovationen

- Get-Together
- Erfahrungsaustausch
- Innovationspraxis

Ideen hat jeder. Aber wer hat die Fähigkeiten, sie auch umzusetzen?

*Real passion, right results.
Together.*

A.T. Kearney ist eine der weltweit führenden Unternehmensberatungen für das Top-Management.

Wir entwickeln nicht nur maßgeschneiderte Strategien – sondern setzen diese auch gemeinsam mit unseren Kunden erfolgreich um.

Wir gestalten Zukunft. Sie auch?
Dann rufen Sie an: 0211 1377-0.
Oder besuchen Sie uns:
www.atkearney.de

ATKEARNEY

INNOVATIONS MANAGER

Magazin für Innovationskultur und nachhaltigen Unternehmenserfolg



Sichern Sie sich jetzt Ihr Abonnement!

www.innovationsmanager-magazin.de

Kontakt: INNOVATIONSMANAGER im F.A.Z-Institut | Annika Schoenen; Tel.: 0 69 / 75 91 - 32 05 | E-Mail: innovationsmanager@faz-institut.de

Veranstaltungsort Deutsches Museum Verkehrszentrum München



Das Verkehrszentrum – ein Museum für Verkehr und Mobilität

Innovation und Tradition sind alles andere als Gegensätze. Viele Unternehmen bauen ihre Innovationsfähigkeit erfolgreich auf den eigenen Wurzeln auf, indem sie ihre Innovationskultur auf gewisse Werte aufbauen. Der Veranstaltungsort beim „Innovation – Unternehmertag 2011“ vereint Tradition und Moderne auf unnachahmliche Weise: Denn im Verkehrszentrum des Deutschen Museum zeigt sich die Mobilität als wesentliches Element in Gesellschaft und Wirtschaft. Das Museum präsentiert die Geschichte der Mobilität und hält eine außergewöhnliche Vielfalt an Fahrzeugen bereit.

Warum verbreitete sich das System Eisenbahn im 19. Jahrhundert in nur wenigen Jahrzehnten über ganz Europa. Warum verlief die Einführung des Automobils Ende des 19. Jahrhunderts so holprig? Wie wird das Elektroauto im 21. Jahrhundert unsere Mobilität verändern?

Am Beispiel herausragender Exponate wie den Originalen des Motorwagens von Carl Benz wird deutlich, wie abhängig der Erfolg von Innovationen von den jeweils herrschenden Rahmenbedingungen ist. Die Frage, warum die Einführung des Automobils vor 125 Jahren so holprig verlief, kann also hochaktuell auch Antworten liefern auf die Frage, wie das Elektroauto unser Mobilitätsverhalten verändern wird.

Die Zukunft beginnt mit Spirit aus der Vergangenheit. Lassen Sie sich im Deutschen Museum in München beim „Innovation – Unternehmertag“ auf 12.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche für Ihre Zukunft inspirieren.



Zukunft

Heute wissen, was morgen ist

Demographie Individualisierung
 Mobilität Nachhaltigkeit
 Gesundheit Urbanisierung
 Arbeitswelten Innovationsfähigkeit

Zukunftsmanager

Das neue Onlinemagazin.

Eine Initiative des F.A.Z.-Instituts, Innovationsprojekte.

F.A.Z.-INSTITUT

INNOVATIONSPROJEKTE

Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich bei uns:

Saskia Feiber | Tel.: 069 - 75 91 14 86 | s.feiber@faz-institut.de

www.zukunftsmanager-magazin.de

Foto: VW

Anzeige

Was mit **einem** Paradigma nicht mehr funktioniert, geht mit einem anderen ganz leicht!



Otto Wassermann



Dr. Michael Schwarzer

Wir sind die Experten für hocheffiziente Ablauf- und Aufbauorganisationen von Industrieunternehmen.

Weil Ihre Mitarbeiter die Schwachstellen im Unternehmen besser kennen als jeder andere, gestalten wir die Verbesserungen gemeinsam mit diesen. Das sichert Ihre Investition und die Akzeptanz der Veränderungen.

OTTO WASSERMANN AG

Eisenheimerstr. 47a • 80687 München

Tel.: +49 (0)89 520 57 15-0 • Fax: +49 (0)89 520 57 15-17

welcome@ottowassermann.de

www.ottowassermann.de

Impulse 2007–2010



Daten und Fakten:

- Pro Gipfel rund 400-600 Teilnehmer (je nach Veranstaltungsort)
- Jeweils mindestens zehn thematisch fokussierte Best-Practice-Foren und Plenen
- Insgesamt 200 nationale und internationale Referenten/Keynotes
- Mit über 75 Partnern wie: Mitveranstaltern, Sponsoren, Ausstellern und Medienpartnern

Feedback der Teilnehmer:

- 80 Prozent der Teilnehmer haben den „Innovation – Unternehmertag“ mit sehr gut bis gut bewertet.
- 98 Prozent der Teilnehmer können sich vorstellen, noch einmal an einem „Innovation – Unternehmertag“ teilzunehmen.
- Rund 75 Prozent der Teilnehmer des „Innovation – Unternehmertags“ haben Positionen der obersten Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführer, Direktor usw.) inne.
- Rund 70 Prozent der Teilnehmer profitierten von nützlichen Informationen, neuen Ideen oder neuen Kontakten/Partnern.

Teilnehmerstimmen:

„Innovationsfähigkeit ist immer verbunden mit Innovationsbereitschaft, Erneuerungsfähigkeit immer mit Erneuerungsbereitschaft und schließlich auch Zukunftsfähigkeit immer mit Zukunftsbereitschaft.“

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger, Präsident, Fraunhofer-Gesellschaft

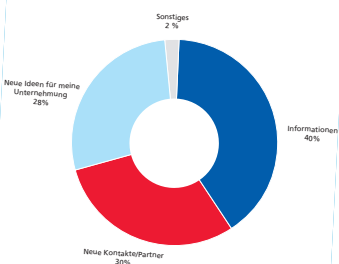
„Wir sehen uns in dem bestätigt, was wir tun. Vieles was gesagt wurde, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch solche Erfahrungen sind wichtig.“

Eberhard Schmauch, Bereichsleiter Produktion, LTi DRIVES GmbH

„Die unterschiedlichen Ansätze in den Foren waren äußerst interessant. Auch die Positionen der Politik und der Wissenschaft wurden sehr überzeugend vorgetragen. Es gab ausreichend Möglichkeiten des Gedankenaustausches während der Pausen und am Ende der Veranstaltung.“

Bruno Eichhorn, Leiter Tarif- und Grundsatzfragen, Fraport AG

Welchen Nutzen konnten Sie für sich ziehen?



Partner Unternehmertag 2011 in München

Gastgeber



www.bayern.de

Mitveranstalter

ATKEARNEY

www.atkearney.de



www.ottowassermann.de

Platinpartner



www.rkw.de

Initiator

E.A.Z.-INSTITUT

INNOVATIONSPROJEKTE

www.innovationsprojekte.de

Regionalpartner / Systempartner



www.aufbruch.bayern.de



www.bayern-innovativ.de



www.deutsches-museum.de



www.logistikruhr.de



www.mergedmedia.de



www.top-online.de

Aussteller



www.aif.de



www.imig-ag.de



www.schuh-group.com



www.ukti.gov.uk

Hauptmedienpartner

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

www.faz.net

Medienpartner



www.brandeins.de



www.chemanager-online.com



www.git-labor.de



www.innovationsmanager-magazin.de



www.kommunikationsmanager.de



www.marktundmittelstand.de



www.mediaplanet.com



www.servustv.com



www.vc-magazin.de



www.wirtschaftskurier.de



www.zukunftsmanager-magazin.de

www.innovationsgipfel.de

Anmeldung

Ich melde mich zum Innovation – Unternehmertag am 8. September 2011, Deutsches Museum Verkehrszentrum München, an als:

Unternehmer: Berater:

TEILNAHMEBEITRAG:

Alle Preise zzgl. MwSt.

Unternehmer: Teilnahmebeitrag € 390,-
Schnellbucher € 250,-

Berater: Teilnahmebeitrag € 590,-
Schnellbucher € 390,-

Schnellbucher profitieren!
Nur noch für kurze Zeit!

ICH MELDE MICH AN FÜR FOLGENDE FOREN:

(Bitte nur ein Forum pro Etappe)

1. Etappe

- New Energy – New Technology
- Innovationstreiber Organisation
- E-Mobility – Vision und Wirklichkeit
- Wissen schafft Markt

2. Etappe

- Innovationsfeld Wertschöpfungskette
- Kreativität und Innovation
- Logistik schafft Effizienz
- Biotechnologie

3. Etappe

- Frauen als Innovatoren
- Vision 2020 – Megatrends
- Cluster & Netzwerke
- Innovationsmotor IKT

Name Position

Unternehmen

Codierung (falls vorhanden)

Telefon Fax

E-Mail (für Anmeldebestätigung) Homepage

Strasse, PLZ, Ort

Branche Mitarbeiterzahl

- Ich möchte Aussteller oder Partner auf dem „Innovation – Unternehmertag 2011“ werden.
- Ich interessiere mich für den TOP-Best-Practice-Tag 2011.
- Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig per E-Mail über Ihre Aktivitäten informieren.



Teilnahmebedingungen: Das F.A.Z.-Institut erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 25. August 2011 eine Bearbeitungsgebühr von 50% der o.g. Preise. Bei Absagen nach dem 25. August 2011 wird die volle Veranstaltungsgebühr berechnet. Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten (Gerichtsstand Frankfurt am Main). Der Teilnehmer haftet selbst für durch ihn verursachte Schäden an den Exponaten des Deutschen Museums. Hotelhinweise und Anfahrtsskizze erhalten Sie automatisch mit der Anmeldebestätigung. Begrenzte Teilnehmerzahl, nur so lange Vorrat reicht.

- Die genannten Teilnahmebedingungen sowie die Hausordnung und Sicherheitsanweisungen des Deutschen Museum Verkehrszentrum in München werden anerkannt.

BITTE FÜLLEN SIE DIE ANMELDUNG VOLLSTÄNDIG AUS!

Datum/Unterschrift Firmenstempel

Online-Anmeldung unter: www.innovationsgipfel.de

Telefon: (069) 75 91-21 67, Fax: (069) 75 91-23 01

Post: F.A.Z.-Institut GmbH, Innovationsprojekte,
Mainzer Landstraße 199, 60326 Frankfurt am Main